

Presse - Info

Berlin, den 28.10.11

Deutsche, israelische und palästinensische Jugendliche treffen sich zum 8. Mal in Berlin

Das Saarland fördert dieses weltweit einzigartige Projekt für die Begegnung zwischen israelischen und palästinensischen Jugendlichen von beiden Seiten der Grenzmauer.

5. bis 12. November 2011 in Berlin

Zum 8. Mal treffen sich auf Initiative der Talat-Alaiyan-Stiftung vom 5. bis 12. November in Berlin 25 Jugendliche aus Israel, Palästina und Deutschland. Diese weltweit einzigartige Zusammenkunft ermöglicht den Jugendlichen, die sich meist vorher nicht kennen und unter teilweise schwierigen logistischen Bedingungen anreisen müssen, sich über die für sie bisher unüberwindbaren Grenzen hinweg kennenzulernen und auszutauschen. Auch sollen die Jugendlichen einen Einblick in die demokratischen Strukturen Deutschlands erhalten und die deutsche Hauptstadt kennenlernen.

Die Mädchen und Jungen im Alter von 16 bis 18 Jahren spiegeln die Vielfalt der Kulturen und Religionen wider. Unter den Teilnehmern sind sowohl jüdische Israelis, muslimisch-palästinensische und christlich-palästinensische Israelis wie auch muslimische und christliche Palästinenser aus Betlehem. Auch die deutsche Gruppe ist gemischt.

Das Treffen soll gegenseitiges Verständnis fördern. Die eigene Geschichte und die Geschichte der anderen kennenlernen. Vertrauen aufbauen und Hoffnung auf Wandlung gewinnen.

Das einwöchige Programm umfasst Besuche des Bundestags, des Mauermuseums, der Gedenkstätte Sachsenhausen, sowie jeweils einer Kirche, Moschee und Synagoge. Gespräche mit Bundestagsabgeordneten sowie eine Gedenkveranstaltung zur „Reichskristallnacht“ bei der Jüdischen Gemeinde zu Berlin sind ebenfalls im Programm. Judenverfolgung- und -ermordung, die Gründung des

Staates Israel und die Vertreibung der Palästinenser aus dem größten Teil ihrer Heimat werden zwischen den Jugendlichen thematisiert.

Im Mittelpunkt stehen aber die vielen persönlichen Gespräche unter den Jugendlichen selbst, die sich hier oft zum ersten Mal mit den Standpunkten der jeweils anderen Seite auseinandersetzen müssen. Aus den vergangenen, jährlich stattfindenden Jugendtreffen sind so viele Freundschaften entstanden, die wegen der schwierigen Grenzsituation bisher aber nur per Email und Facebook aufrechterhalten werden können.

Initiiert und organisiert wurde das Treffen von der Talat-Alaiyan-Stiftung, gegründet 2003 in Saarbrücken von der deutsch-palästinensischen Ärztin und Autorin Dr. Halima Alaiyan, die für ihre Arbeit 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz und 2010 mit dem Bürgerinnenpreis Liberta geehrt wurde.

Die Begegnung steht unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin des Saarlandes Annagret Kramp-Karrenbauer.

Kontakt für weitere Informationen und Anfragen:

Dr. Halima Alaiyan
Talat-Alaiyan-Stiftung
Kurfürstendamm 199
10719 Berlin
Telefon 030 / 8600 8596
Mobil 0151 / 5046 6969
Email: Stiftung@talat-alaiyan.de
www.talat-alaiyan.de